

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

8. Januar 2004: «MTW»-Sondersendung «Lust und Last der Lüge»

«MTW» geht an diesem Donnerstag in einer Sondersendung der Lüge nach. David Jans moderiert aus dem alten Gefängnis Luzern, und MTW testet zwei prominente Gäste am Lügendetektor: die Luzerner Oberrichterin Marianne Heer und den Fernsehmann Charles Clerc.

Die Lüge ist ein treuer Begleiter des Menschen. Sie kann bösartig, verbrecherisch, aber auch sinnvoll, charmant oder gar lebensrettend sein. «Die Wahrheit ist, dass wir alle lügen», sagt der Begründer der Lehre von der Lüge, der Mentiologe Peter Stiegnitz. Er hat als Jude nur dank einer Lüge die Nazis überlebt. Aus jahrzehntelanger Lügenforschung zieht er den Schluss: «Ein bisschen Lügen ist gesund» und «Frauen lügen weniger und intelligenter als Männer». «MTW» hat den Soziologen Peter Stiegnitz in Wien getroffen.

Woran aber erkennt man einen Lügner, und hält der Lügendetektor, was er verspricht? Die Universität Mainz dreht den Spiess um und testet, wie glaubwürdig Lügendetektoren sind. Dazu zeigt «MTW», welche weiteren Lügenerkennungsgeräte auf dem Markt sind und was sie können.

Wann beginnt der Mensch zu lügen? Diese Frage können Entwicklungspsychologen genau beantworten: mit vier Jahren. Die Fähigkeit zu lügen hängt von der Gehirnentwicklung ab. Und eine weitere Voraussetzung ist, dass sich Kinder ins Denken von anderen Personen hineinversetzen können. Das belegen Forscher am Kinderspital Zürich.

Mit der Lüge steht der Mensch nicht allein da: Auch im Tierreich wird, um zu überleben, getäuscht, dass sich die Balken biegen. «MTW» hat unter den Tieren sehr erfolgreiche und raffinierte «Lügner» aufgespürt.